

Marktgemeinde Petronell - Carnuntum



# GEMEINDENACHRICHTEN

## und BÜRGERINFORMATION

### SAMMELSTELLE PETRONELL-CARNUNTUM

Trotz größter Bemühungen kann der Umbau des Sammelzentrums noch nicht abgeschlossen werden. Neben dem archäologischen Fund, wurde auch kontaminiertes Erdmaterial gefunden, dessen Entfernung zeitaufwendig und auch kostenintensiv war. Diese unvorhergesehenen Probleme haben den gesamten Zeitplan auf den Kopf gestellt.

Ab Jänner 2018 wird das Sammelzentrum nur mehr von Mitarbeitern des GABL betreut. Dies wurde auf Wunsch des GABL und im Interesse der Gemeinde vereinbart. Es werden geschulte Mitarbeiter des GABL mit einem Gemeindemitarbeiter die Sammelstelle im November und Dezember 2017 betreuen.

Die Öffnungszeiten des Sammelzentrums ändern sich dadurch folgendermaßen:

Ab November wird das Sammelzentrum **WÖCHENTLICH**  
**jeden Freitag, von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr**

geöffnet sein. Bis auf Widerruf wird das provisorische Sammelzentrum **am Parkplatz der Römerstadt Carnuntum** bestehen bleiben.

Der erste Termin wird Freitag, der 3. November 2017 sein.

Durch die neuen Öffnungszeiten haben Sie den großen Vorteil, dass Sie nicht jedesmal nachsehen müssen, wann die Sammelstelle offen hat, sondern Sie fix, jeden Freitag, Ihre Fuhr vorbeibringen können.

Anbei finden Sie die detaillierte Auswertung der Bürgerbefragung vom September diesen Jahres.

Herzlichst  
Ihr Bürgermeister

Jahrgang 2017  
Ausgabe 8  
Oktober 2017

### Themen in dieser Ausgabe:

- Neue Öffnungszeiten Sammelstelle
- Auswertung der Bürgerbefragung

*Carnuntum*

*ein Ort  
großer Weltgeschichte*



## Ergebnisse der Bürgerbeteiligung zum örtlichen Entwicklungskonzept

Die Marktgemeinde Petronell-Carnuntum erstellt gemeinsam mit dem Planungsbüro dieLandschaftsplaner.at (DI Haderer, DI Wunderer) ein örtliches Entwicklungskonzept (ÖEK). Das ÖEK bildet das Leitbild der anzustrebenden räumlich-funktionellen Gemeindeentwicklung für einen Zeitraum von 10-15 Jahren. Es steuert die künftige Entwicklung des Ortes hinsichtlich Siedlungsstruktur, Naturschutz, Tourismus, Wirtschaft und Verkehr und dient als nachvollziehbare Entscheidungsgrundlage für Raumordnungsfragen in der Gemeinde.

Um den Petronellerinnen und Petronellern eine aktive Mitarbeit im Gestaltungsprozess des ÖEK zu ermöglichen, wurde von der Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro ein Fragebogen entworfen. Die Inhalte dieses Fragebogens waren vielfältig gestaltet und sollten sowohl einer Bewertung der Ist-Situation dienen, als auch dazu anregen, sich Gedanken über die Zukunft der Gemeinde in Hinblick auf Einwohnerentwicklung, künftige Wohnformen und potenzielle Siedlungserweiterungen zu machen.

Insgesamt 630 Fragebögen wurden Ende August an jeden Haushalt in Petronell ausgeteilt. Die Gemeinde kann über einen Rücklauf von 176 Fragebögen berichten, dies entspricht einer erfreulich hohen Rücklaufquote von nahezu 27%. Daraus kann abgeleitet werden, dass viele Gemeindebürgerinnen und -bürger der Zukunft Petronell-Carnuntums mit Interesse begegnen und aktiv am Planungsprozess teilhaben wollen. Die Gemeinde bedankt sich daher für alle Rückmeldungen!

Die Ergebnisse des Fragebogens wurden vom Planungsbüro ausgewertet und im Rahmen der Informationsveranstaltung zum örtlichen Entwicklungskonzept am 29. September im Hotel/Landgasthaus Marc Aurel präsentiert. Auch diese Veranstaltung wurde von vielen Interessierten besucht und so fand sich an diesem Abend ein gut gefüllter Veranstaltungssaal ein.

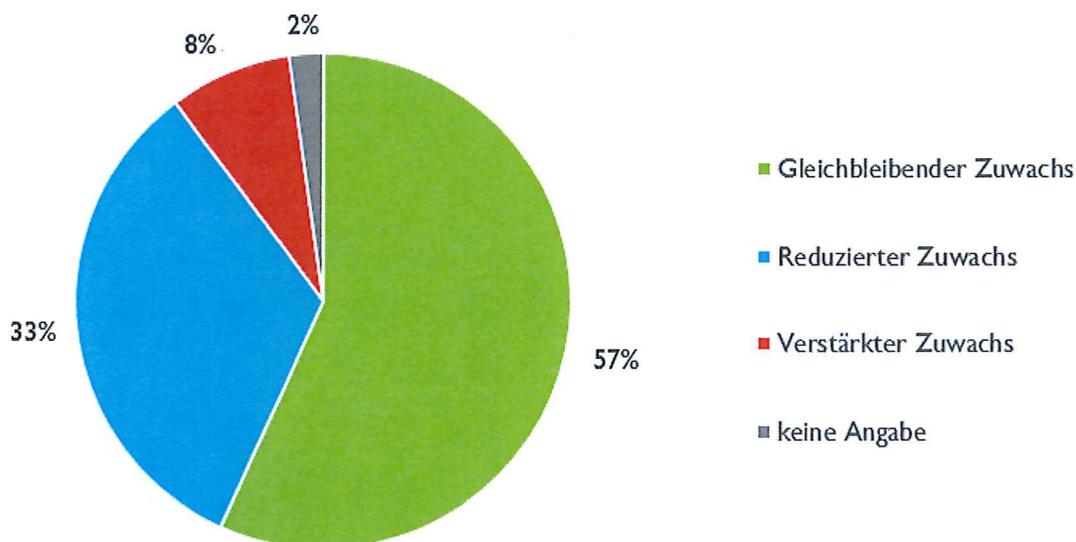
Die wichtigsten Erkenntnisse dieses Abends sollen nun im Folgenden in fünf Themenblöcken kurz zusammengefasst werden. (Für eine umfangreichere Information sei auf die Homepage der Gemeinde verwiesen, auf welcher die vollständige Präsentation zur Verfügung gestellt wird.)

Zunächst wurde im Rahmen der Befragung erhoben, welche **Themen der örtlichen Entwicklung** den Petronellerinnen und Petronellern besonders wichtig seien. Dieser Themenblock war in mehrere Unterkategorien gegliedert (u.a. Funktion der Gemeinde im Großraum, Naturraum und Landschaft, Bevölkerung und Siedlungsstruktur), wo einzelne Aspekte mit „wichtig“ oder „unbedeutend“ bewertet werden konnten. Als besonders wichtig wurden die Lage der Gemeinde im Großraum Wien-Bratislava (84%), die Pflege des Ortsbilds (88%) und die Erhaltung sowie der Ausbau des öffentlichen Personenverkehrsnetzes (91%) beurteilt. Die meisten Bewertungen der Kategorie „unbedeutend“ erfuhr der Nächtigungstourismus (34%), gefolgt vom Tagestourismus (28%) und dem Ausbau des Rad- und Wanderwegenetzes (26%).

Der zweite Themenblock war der **künftigen Einwohnerentwicklung** gewidmet. Hier standen mehrere Bevölkerungsszenarien auf Basis von Prognosen der Statistik Austria bzw. der Österreichischen Raumordnungskonferenz (ÖROK) zur Verfügung. Es wurde ermittelt, ob die Gemeindebürgerinnen und -bürger einen gleichbleibenden Zuwachs (10-

16% Bevölkerungswachstum in 10 Jahren), einen reduzierten Zuwachs (3-6% Bevölkerungswachstum in 10 Jahren) oder einen verstärkten Zuwachs als prognostiziert bevorzugen würden. Die Ergebnisse sind der untenstehenden Grafik zu entnehmen, die veranschaulicht, dass 90% der Bevölkerung zu einem gleichbleibenden oder reduzierten Zuwachs tendieren.

#### Künftig angestrebte Einwohnerentwicklung in Petronell-Carnuntum



Eng in Zusammenhang mit der Bevölkerungsentwicklung steht auch die künftige Gestaltung von Wohnmöglichkeiten. Hier war eine Mehrfachnennung möglich. 81% der befragten Personen befürworteten die Bindung von Ortsansässigen an die Gemeinde, 61% wünschen sich Einrichtungen für „Betreutes Wohnen“ und 45% stehen einer Förderung von ressourcenschonenden und nachhaltigen Siedlungsstrukturen positiv gegenüber.

Die **künftige Wohndichte und Siedlungserweiterung** bildete den dritten großen Themenblock. Damit in Zusammenhang stand zunächst die Frage, welche Form der Bebauung – mit Option zur Mehrfachnennung – generell bevorzugt würde. Der größte Teil der befragten Haushalte (66%) favorisiert die Einfamilienhausbebauung. Insgesamt 64% bewerten flächensparende Bauweisen wie die Reihenhausbebauung oder den verdichteten Flachbau als positiv. Schlussendlich sind 26% auch dem mehrgeschossigen Wohnbau nicht abgeneigt.

Auch bei der Frage nach potenziellen Siedlungserweiterungsflächen war eine Mehrfachnennung möglich. Hier kristallisierte sich kein eindeutiger Favorit heraus – alle vier Optionen erreichten zwischen 36% und 45% Zustimmung.

Betreffend die Bereitstellung von Wohnbauland befürworteten 70% eine gezielte Steuerung seitens der Gemeinde durch Ankauf von Flächen, 16% bevorzugten eine Regelung auf dem privaten Grundstücksmarkt. 14% der befragten Personen stehen diesem Thema neutral gegenüber.

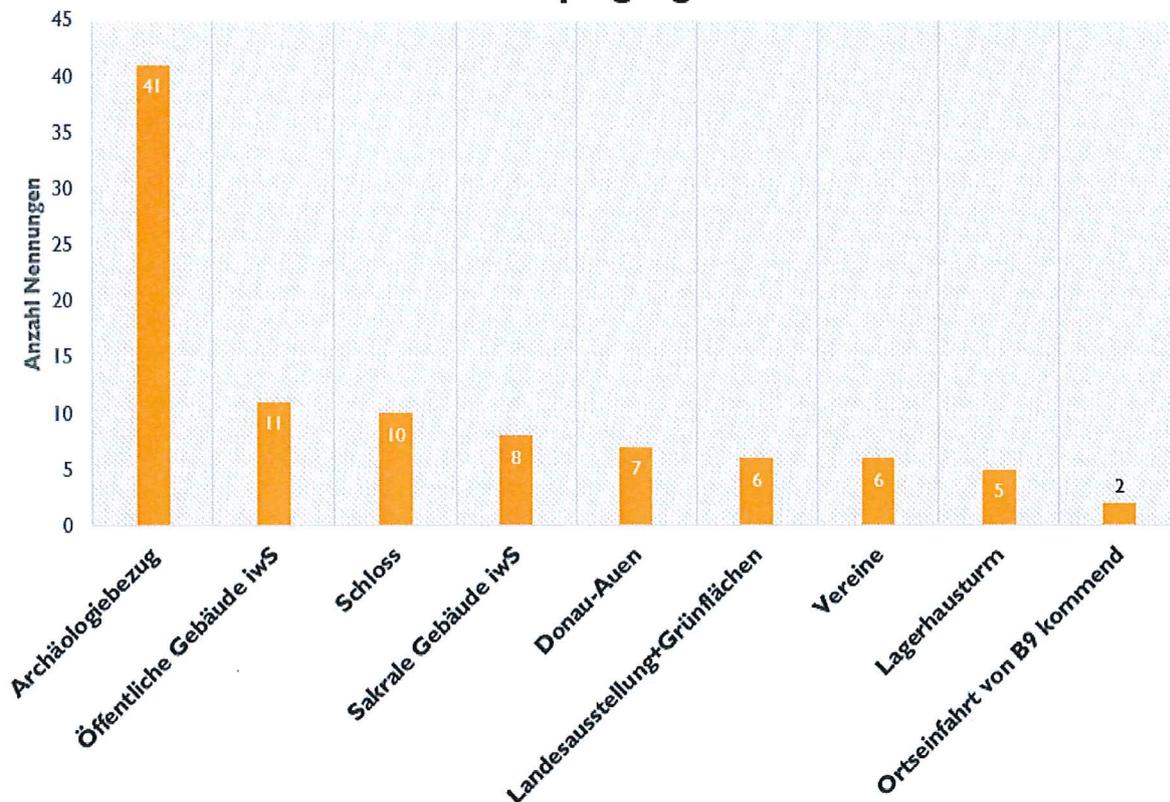
Wie im Fragebogen dargestellt, bestehen am Gemeindegebiet im Bereich des Bahnviertels großflächige Baulandreserven, die momentan als Betriebsgebiet gewidmet sind. Hinsichtlich der künftigen Nutzung dieser Reserven sprachen sich 23% für eine

Beibehaltung der Widmung aus; knappe 61% würden jedoch eine Umwidmung in Wohnbauland favorisieren.

Der vorletzte Themenblock befasste sich mit dem **Verkehrs- und Landschaftskonzept**, welche Bestandteile eines örtlichen Entwicklungskonzepts darstellen. Es wurden sowohl eine Bewertung des Radwegenetzes und der Grün- und Freiräume als auch persönliche Anregungen zu den beiden Themen erhoben. Das Radwegenetz wurde von 9% als „Sehr gut“ beurteilt, 27% bzw. 29% entfielen auf die Kategorien „Gut“ und „Befriedigend“. Für 11% („Genügend“) und 15% („Ungenügend“) scheint dieses Thema noch ausbaufähig, 9% machten keine Angabe. Bei den Grün- und Freiräumen entfielen 49% auf die ersten beiden Kategorien „Sehr gut“ und „Gut“. 34% sehen das Naherholungsangebot als „Befriedigend“ und die „Genügend“- und „Ungenügend“-Meldungen fielen mit 10% bzw. 4% vergleichsweise gering aus.

Die Frage nach der **Identitäts- und Ortsbildprägung** in Petronell-Carnuntum bildete den Abschluss des Fragebogens. Hier wurden sämtliche Meldungen gesammelt und zu Themenbereichen zusammengefasst. Das Ergebnis ist in der nachfolgenden Grafik abgebildet, wobei leicht zu erkennen ist, dass die Archäologie das identitäts- und ortsbildprägende Element schlechthin ist. Nachgereiht landen öffentliche Gebäude (Schule, Kindergarten, Gemeindeamt, Nahversorger etc.) mit elf und das Schloss Petronell mit insgesamt zehn Nennungen.

### Identitäts- und Ortsbildprägung in Petronell-Carnuntum

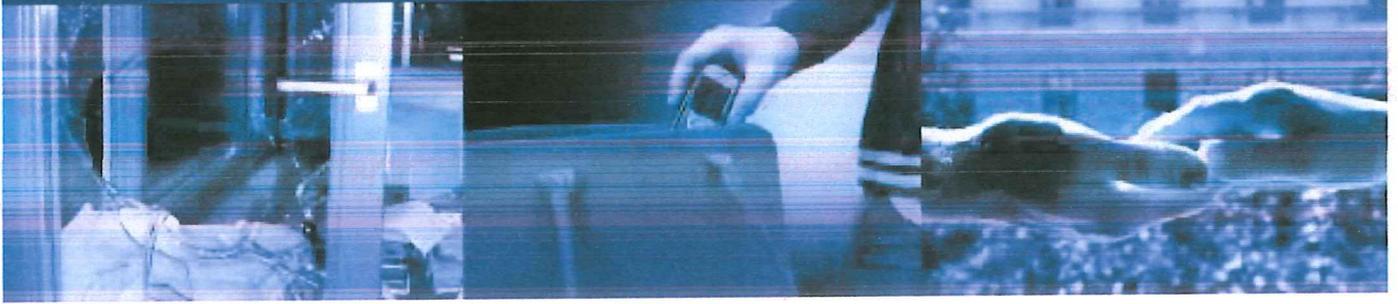


#### Impressum:

Marktgemeindeamt Petronell-Carnuntum, 2404 Petronell-Carnuntum, Kirchenplatz 1

Tel.: 021 63/22 28 Fax: 021 63/22 28 4, [marktgemeinde@petronell-carnuntum.gv.at](mailto:marktgemeinde@petronell-carnuntum.gv.at)

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Martin Almstädter; Änderungen vorbehalten, Eigener Druck



## Im Schutz der Finsternis

Im Herbst setzt die Dämmerung schon zeitig ein. Während viele noch arbeiten, suchen sich Einbrecher am Abend im Schutz der Dunkelheit ihre Tatorte aus. Sie kommt jedes Jahr wieder, die Zeit der Dämmerungseinbrüche. Wie können Sie sich davor schützen?

### Hier unsere Tipps:

- **Viel Licht – sowohl im Innen- als auch im Außenbereich.**  
Beim Verlassen des Hauses oder der Wohnung in einem Zimmer das Licht eingeschaltet lassen; Bei längerer Abwesenheit Zeitschaltuhren verwenden und unterschiedliche Einschaltzeiten für die Abendstunden programmieren.  
Im Außenbereich Bewegungsmelder und starke Beleuchtung anbringen, damit das Licht anzeigt, wenn sich jemand dem Haus nähert.
- **Bei längerer Abwesenheit einen Nachbarn ersuchen, die Post aus dem Briefkasten zu nehmen**, um das Haus oder die Wohnung bewohnt erscheinen zu lassen. Aus demselben Grund im Winter Schnee räumen oder räumen lassen.
- **Keine Leitern, Kisten oder andere Dinge, die dem Täter als Einstiegs- bzw. Einbruchshilfe dienen könnten, im Garten liegen lassen.** Außensteckdosen ab- oder wegschalten.
- **Lüften nur wenn man zu Hause ist, denn ein gekipptes Fenster ist ein offenes Fenster und ganz leicht zu überwinden** (trotz versperrbarer Fenstergriffe).
- Nehmen Sie vor der Anschaffung von mechanischen oder elektronischen Sicherungseinrichtungen die **kostenlose und objektive Beratung** durch die **Kriminalpolizeiliche Beratung** in Anspruch.
- **Zeigen Sie verdächtiges Verhalten in Ihrer Nachbarschaft unter der österreichweiten Rufnummer 059 133 an.** Sie können damit einen aktiven Beitrag zur Erhöhung der Sicherheit in Ihrer Region leisten.



## GEMEINSAM.SICHER in Österreich

### Sicherheitsgemeinderätin Anita Reinschedl

Liebe Petronellerinnen und Petroneller!

Seit dem Jahr 2000 bin ich ÖVP - Gemeinderat der Marktgemeinde Petronell – Carnuntum. In dieser Zeit habe ich bereits verschiedene Funktionen ausgeübt. Ob ich zukünftig als ÖVP Gemeinderätin oder „freie Gemeinderätin“ im Gemeinderat tätig bin, kann ich derzeit nicht sagen, aber **jedenfalls wurde ich bis zur nächsten Gemeinderatswahl zum Sicherheitsgemeinderat der Marktgemeinde Petronell – Carnuntum ernannt. Ich bin auch weiterhin immer für die Gemeindebürger da!**

Als Betreiberin des Nah & Frisch Marktes in Petronell- C. und auch als Landwirtin bin ich viel im Ort unterwegs und biete daher eine gute Erreichbarkeit und eine erste Anlaufstelle zum Thema Sicherheit in unserer Gemeinde. Mit dem Start der Initiative GEMEINSAM.SICHER in Österreich seit 1. Juni 2017 durch Bundesminister für Inneres Mag. Wolfgang Sobotka soll eine Sicherheitspartnerschaft eingerichtet werden.



#### **GEMEINSAM.SICHER Veranstaltung am 27. Sept.2017**

Bezirkspolizeikommandantin B.A.Obstlt. Zentner Sabine lud am 27. Sept. 2017 in den Festsaal der BH Bruck/Leitha zu einem Informationsabend.

Die Organisation und die Ziele von GEMEINSAM.SICHER in Österreich wurden vorgestellt, und erste Kontakte konnten geknüpft werden. Die Marktgemeinde Petronell – Carnuntum ist eine von 11 „Vorbild“ - Gemeinden, die bereits mit einem Sicherheitsgemeinderat vertreten war.



#### **GEMEINSAM.SICHER Veranstaltung am 29. Sept.2017**

Die Wirtschaftskammer Bruck/Leitha lud am 29. Sept. 2017 zur ersten Brucker Sicherheitsmesse, bei der umfangreiche Informationen über vers. Alarmanlagen, elektronischen Einbruchschutz, Videoüberwachung etc., eingeholt werden konnten. Auch hier habe ich mit den ausstellenden Firmen Kontakte aufgenommen.(Im Bild Vertreter der Firmen und Sicherheitsgemeinderätin Anita Reinschedl mit Tochter Julia.)

### **GEMEINSAM.SICHER**

### **JAHRES – INFORMATIONSKALENDER 2018**

Wissen schützt! Ich plane daher die **Erstellung eines Jahres – Informationskalenders für 2018 für jeden Gemeindehaushalt.** Alle wichtigen Telefonnummern, Notrufnummern und auch Termine aus Petronell – C. und Umgebung, die das Jahr 2018 betreffen, sollen erfasst werden.

**Ich ersuche auch alle Betriebe, Firmen und Vereine aus Petronell-C. , um Bekanntgabe ihrer geplanten Veranstaltungen - Termine für 2018. Bitte um Übermittlung per Email: [fam.reinschedl@aon.at](mailto:fam.reinschedl@aon.at) Dieser Kalender soll auch die Möglichkeit bieten, seinen Betrieb zu präsentieren, und eine Werbung zu schalten, bei Interesse ersuche ich um Kontakt per Email oder Tel.: 0676/7423079.**

Ihre Sicherheitsgemeinderätin